

Stadt Oestrich Winkel

Beschlussvorlage	Nummer: 2003/0091
Fachbereich: Fachbereich 6 Bauen Sachbearbeiter: Frank Kilian	Az.: 6.68.3
Betreff: Erfolggefährdende Mehraufwendungen im Erfolgsplan 2001	

Verfahrensgang	Termin
Betriebskommission Stadtwerke	21.05.2003
Magistrat	02.06.2003
Haupt- und Finanzausschuss	03.07.2003
Stadtverordnetenversammlung	07.07.2003

Tagesordnung:		Zustellung an:				
<input type="checkbox"/> A		<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenvorsteher				
<input type="checkbox"/> B		<input type="checkbox"/> Sonstige:				
Finanzielle Auswirkungen		<input type="checkbox"/> Ja		<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Jahr	Haushaltsstelle	€	HH-Ansatz	noch verfügbar	apl.	üpl.
Deckungsvorschlag: Mehr-Einnahmen bei HH-Stelle:		Weniger-Ausgaben bei HH-Stelle:		Gesehen:		
Sonstige Folgekosten				(Kämmerei)		

27.09.2011

Gesehen:

(Betriebsleiter)

(Bürgermeister)

Beschlussantrag:

Nr: 2003/0091

Erfolggefährdende Mehraufwendungen im Erfolgsplan 2001

Die Betriebskommission empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die erfolggefährdenden Mehraufwendungen 2001 im Betriebszweig Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebs Stadtwerke Oestrich-Winkel gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz zu genehmigen.

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2001 wurde im Betriebszweig Abwasserbeseitigung nach einer Gebührenreduzierung zum 1. Dezember 2000 im Erfolgsplan mit einem ausgewiesenen Planverlust von 50.752 DM von der Stadtverordnetenversammlung am 5. Februar 2001 beschlossen.

Die Ausführung des Erfolgsplanes 2001 ergab bei der Abwasserbeseitigung einen Jahresverlust von 123.327,09 DM, der damit um 72.575,09 DM über der Vorgabe des Wirtschaftsplanes lag. Ausschlaggebend für diese Ergebnisverschlechterung waren im Wesentlichen Mehraufwendungen bei den Betriebskosten aufgrund gestiegenen Unterhaltungsbedarfs sowie notwendiger TV-Untersuchungen im Kanalnetz im Rahmen der Erstellung des Abwasserkatasters.

Über diese Ergebnisverschlechterung hat die Betriebsleitung die Betriebskommission bereits am 14. August 2002 und den Magistrat am 2. September 2002 im Rahmen der Vorlage eines vorläufigen Jahresabschlussberichtes informiert. Die endgültigen Zahlen haben sich gegenüber dem vorläufigen Ergebnis nicht geändert.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die notwendigen erfolggefährdenden Mehraufwendungen zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Anlagen:

Keine

Magistratsbeschluss vom: